

Fluktuationsrate berechnen: Produktion

Ausfüllbares Arbeitsblatt für Werksleitung und HR - von der Zählregel bis zur konkreten Maßnahme.

1

Rahmen

Zeitraum und Einheit

2

Zählregeln

Definitionen festlegen

3

Daten

Bestände und Abgänge

4

Berechnung

Kennzahl berechnen

5

Maßnahmen

Rollen priorisieren

1

Berechnungsrahmen

Einmal festlegen und für alle Vergleichsperioden beibehalten

Betrieb / Standort

Verantwortlich

Betrachtungszeitraum von

bis

Auswertung

☐ Monat

☐ Rolling 12

☐ Jahr

Einheit

☐ Köpfe

☐ FTE

2

Zählregeln

Nur Kennzahlen vergleichen, die nach denselben Regeln erhoben wurden

☐

Eigen- und Arbeitgeberkündigungen sowie Aufhebungsverträge als Abgänge zählen.

☐

Enden von Zeitarbeit nicht mit der Quote der Festangestellten vermischen.

☐

Rente und Tod separat als natürliche Fluktuation ausweisen.

☐

Interne Versetzungen bei Bedarf separat ausweisen.

Frühfluktuation innerhalb von:

☐ 90 Tagen

☐ Probezeit

☐ andere:

3

Eingangsdaten der Periode

Nur Festangestellte und konsequent dieselbe Einheit verwenden

A Anfangsbestand Festangestellte

B Zugänge Festangestellte

C Abgänge gesamt (Fest)

D davon Frühabgänge

E davon Rente / Tod

F davon ersetzte Abgänge (nur ZVEI)

G Endbestand

H Durchschnittlicher Bestand (Ø)

Plausibilitätscheck: $G = A + B - C$. $H = (A + G) / 2$. D, E und F sind Teilmengen von C und werden nicht zusätzlich addiert. Bei stark schwankenden Beständen den tatsächlichen Periodendurchschnitt verwenden.

Formel wählen und Kennzahl berechnen

Die gewählte Formel über alle Perioden beibehalten. Nur so bleiben Zeitreihen und Standorte vergleichbar.

4 Hauptformel festlegen

BDA ist der Standard; Alternativen nur nutzen, wenn Ihre interne Systematik dies vorgibt

- ☐ **BDA (Standard)**
 $C / H \times 100$ für stabile und vergleichbare Bestände
- ☐ **Schlüter**
 $C / (A + B) \times 100$ bei starkem Wachstum
- ☐ **Basis**
 $C / A \times 100$ vereinfachte Sicht auf den Anfangsbestand
- ☐ **ZVEI**
 $F / H \times 100$ nur ersetzte Abgänge

5 Berechnung ausfüllen

Zähler und Nenner entsprechend der gewählten Hauptformel einsetzen

FLUKTUATIONSRATE GESAMT

Zähler: / Nenner: $\times 100 =$ Ergebnis: %

FRÜHFLUKTUATION = $D / B \times 100$

Frühabgänge (D): / Zugänge (B): $\times 100 =$ Ergebnis: %

KURZBEISPIEL

Gesamt: $15 / 124 \times 100 = 12,1 \%$

Frühfluktuation: $4 / 18 \times 100 = 22,2 \%$

Wichtig: Frühfluktuation nur vergleichen, wenn in allen Perioden dieselbe Startphase gilt - zum Beispiel immer 90 Tage oder immer die gesamte Probezeit. Bei $B = 0$ ist keine Frühfluktuationsrate berechenbar.

Dokumentation: Notieren Sie die gewählte Hauptformel im internen Reporting und ändern Sie sie nicht zwischen Monaten, Werken oder Bereichen. Ein Benchmark ist nur belastbar, wenn Formel, Einheit, Zeitraum und Zählregeln identisch sind.

Engpassrollen erkennen und Maßnahmen festhalten

Die Gesamtquote zeigt das Niveau. Die Segmentierung zeigt, wo konkreter Handlungsdruck entsteht.

6 Engpassrollen getrennt auswerten

Bereiche und Rollen mit eigener Bestands- und Abgangsstruktur separat betrachten

Bereich / Rolle	Bestand Ø	Abgänge	Frühabg.	Quote %	Priorität

Quote je Rolle = Abgänge / durchschnittlicher Bestand x 100. Priorität als H / M / N eintragen und zusätzlich Ersatzbarkeit, Qualitätsrisiko, Lieferfähigkeit und Schichtabdeckung berücksichtigen.

7 Nächste Maßnahmen

Die Auswertung in einen konkreten, verantworteten nächsten Schritt übersetzen

- ☐ Monats- und Rolling-12-Serie aktualisiert
- ☐ Ursachen mit Schichtleitung / Exit-Hinweisen priorisiert
- ☐ Nachbesetzung kritischer Rollen parallel geplant
- ☐ Personalbedarf und Einarbeitung bei Frühfluktuation geprüft
- ☐ Vakanzkosten für Schlüsselrollen grob geschätzt

Konkreter Maßnahmenplan

Maßnahme / Ziel	Verantwortlich	Termin	Prüfung am

Hinweis: Branchenwerte nur vergleichen, wenn Formel, Zeitraum, Einheit und Zählregeln identisch sind. Das Arbeitsblatt ersetzt keine individuelle Controlling- oder Rechtsberatung.